



Rom, 13. September 2021
Prot. Nr. PG045/2021

**JUBILÄUMSFEIER 450 JAHRE ANERKENNUNG DER
"HOSPITALBRUDERSCHAFT DES HEILIGEN JOHANNES VON GOTT"**
1. Januar 2022 – 1. Januar 2023

An alle Brüder, Mitarbeitende und Mitglieder der Hospitalfamilie des hl. Johannes von Gott

Mit großer Freude darf ich Ihnen hiermit ankündigen, dass der Orden und die gesamte Hospitalfamilie des heiligen Johannes von Gott im kommenden Jahr den 450. Jahrestag der Anerkennung unserer Gemeinschaft als Ordensinstitut nach der Regel des heiligen Augustinus feiert. Die Anerkennung erfolgte mit der Bulle LICET EX DEBITO, mit der Papst Pius V. am 1. Januar 1572 unsere Ordensfamilie offiziell approbierte. Dies ist ein sehr bedeutsames historisches Ereignis, das gleichzeitig sehr aktuell für das Leben unseres Ordens ist und das wir deshalb würdevoll im Zeichen lebendiger Erinnerung feiern wollen.

Mit der Bulle Licet ex debito wurde das Charisma der Hospitalität, mit dem der Heilige Geist den heiligen Johannes von Gott beschenkte, definitiv von der Kirche anerkannt und begrüßt. Deswegen ist diese Feier für unsere Hospitalfamilie eine Gelegenheit, ihre charismatischen Wurzeln neu zu beleben, indem sie sich auf die Quellen, die Anfänge und die ersten Früchte der Hospitalität zurückbesinnt, die im Leben des hl. Johannes von Gott und der ersten Brüder wirkten.

Es ist schön, sich die Freude und den Enthusiasmus vorzustellen, mit dem unsere ersten Brüder dem Ruf des Herrn folgten, sich in den Dienst der Armen und Kranken zu stellen. Ihr Leben im Zeichen der Hospitalität an der Seite der Armen, der Geringsten und Schwächsten machte sie zu glaubwürdigen Zeugen der Liebe Gottes, sodass sie von der Kirche als neue Ordensgemeinschaft nach der Regel des heiligen Augustinus anerkannt und aufgenommen wurden.

Die Bulle LICET EX DEBITO erinnert uns daran, dass wir eine Gemeinschaft von Brüdern sind, die unter der Leitung eines „Großen Bruders“ (so die ursprüngliche spanische Bezeichnung für Oberer) steht, eine Gemeinschaft von Brüdern mit einem gemeinsamen Ideal: in und aus der Nächstenliebe zu leben. Eine Gemeinschaft von Brüdern, die nicht nur durch einen gemeinsamen Habit erkennbar ist, sondern auch durch einen "Habitus", der sie als Brüder der Barmherzigkeit, Barmherzige Brüder, ausweist. Dieses Merkmal, das unsere 450-jährigen Geschichte geprägt hat, setzt sich heute in unseren verschiedenen apostolischen Aktivitäten ungebrochen in der ganzen Welt fort.

Wie alle Anfänge war auch der Beginn unseres Ordens nach dem Tod des Gründers, des hl. Johannes von Gott, nicht einfach. Nur dank der Frische, Ausdauer, der charismatischen Tiefe und dem lebendigen Zeugnis der Hospitalität seiner ersten Nachfolger, unserer ersten Mitbrüder, konnten die vielen Hindernisse

überwunden werden, die sich der jungen Gemeinschaft entgegenstellten, und unser Orden in der Kirche zur Blume werden, „die im Garten der Kirche fehlte“, wie der heilige Papst Pius V. sagte. "Danken wir dem Herrn“, fügte er hinzu, „dass in unserer Zeit eine so dringend benötigte Gemeinschaft in der Kirche entstanden ist!“ Sie ist die Blume, die der Kirche Schönheit verleiht und sie mit den Früchten der Gastfreundschaft beschenkt.

Das Jubiläum, das wir uns anschicken zu feiern, ist eine Gelegenheit für den Orden und für unsere ganze Hospitalfamilie, das Charisma der Hospitalität mit neuem Leben zu erfüllen. Es ist eine Gelegenheit, unsere begeisterte und entschlossene Antwort auf den Ruf des Herrn zu bekräftigen, jeder ausgehend von seiner Berufung, ob Bruder oder Laie, um weiterhin Zeugen der Brüderlichkeit und barmherzigen Liebe des Herrn in der Gegenwart zu sein. So wie zu Beginn unserer Geschichte der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit des Ordens die charismatische Kraft der ersten Gefährten des hl. Johannes von Gott war, ist auch heute derselbe Schlüssel weiterhin das Fundament für die Gegenwart und Zukunft des Ordens.

Das Jubiläum wird mit der ordensweiten Feier der Provinzkapitel zusammenfallen, sofern die Pandemie es zulässt. Das Motto der Kapitel lautet: "Aufbrechen voll Leidenschaft für die Hospitalität". Zusammen mit diesem wichtigen Motto lade ich alle Provinzen ein, das Jubiläum bei den Provinzkapiteln mitzufeiern, damit alle Mitglieder und Dienstgemeinschaften der Provinz voll Glauben und voller Hoffnung die Brüderlichkeit und Hospitalität erneuern, die wir vom hl. Johannes von Gott empfangen haben.

Wir leben in schwierigen Zeiten, aber als getreue Nachfolger unseres Gründers darf es uns nicht an Mut und Kraft fehlen, kreativ und entschlossen zu sein, uns nicht von Angst lähmen zu lassen und unsere Komfortzonen zu verlassen. Nehmen wir das Jubiläum zum Anlass, um einen Schritt nach vorne zu machen, im vollen Vertrauen auf den Herrn, der ständig mit uns geht, der bei uns im Boot ist, so wie er es mit dem heiligen Johannes von Gott tat, mit seinen ersten Gefährten und mit all den vielen anderen, die im Laufe der Geschichte der Hospitalbruderschaft mutig auf den Ruf des Herrn geantwortet haben, christliche Gastfreundschaft zu leben.

Die Generalkurie bereitet für dieses schlichte, aber bedeutsame Jubiläum, das wegen der Pandemie nur in kleinerem Rahmen stattfinden wird, eine Broschüre vor, die das Bittgesuch von Frater Rodrigo de Sigüenza an den Heiligen Vater Pius V. um die Gnade der Anerkennung der Hospitalbruderschaft, die authentische Fassung der Bulle Licet ex debito in den verschiedenen Sprachen und eine Sammlung von Ikonographien enthält, die die Überreichung der Bulle an die Brüder Peter Soriano und Sebastian Arias darstellen. Die Sammlung kam dank der Mitarbeit der Provinzen zustande.

Zusätzlich zu dieser Broschüre wird ein Faksimile der Bulle Licet ex debito reproduziert, um eine direkte und persönliche Lektüre der Bulle zu ermöglichen.

Ich lade alle Provinzen ein, Initiativen und Veranstaltungen zu planen, um dieses bedeutende und historische Jubiläum von 450 Jahren Gastfreundschaft zu feiern. Ich hoffe, dass dieses "Jubiläumsjahr" eine Gelegenheit ist, das "charismatische Gedächtnis" unserer Gemeinschaft zu beleben und uns vom Heiligen Geist erleuchten und leiten zu lassen, um mit Großherzigkeit und Mut zum Wagnis auf den immer neuen Ruf des Herrn zu antworten, Zeugen gelebter christlicher Gastfreundschaft zu sein.

Mit brüderlichen Grüßen



Frater Jesús Etayo
Generalprior